



Belehrung für Teilnehmer im Kanusport

Der Kursleiter (KL) ist verantwortlich für:

- die Ordnung und Sicherheit im Bootshaus, auf dem Weg zum Bootssteg und dem Wasser
- die Vollzähligkeit und die Überprüfung des Zustandes der Boote und der Ausrüstung
- das Ein- und Austragen im elektronischen Fahrtenbuch
- beachten des Gewässerschutzes (NSG Pillnitzer Elbinsel)
- Sollte der KL letzter im Bootshaus sein, muss er es ordnungsgemäß verschließen.
- Der KL kann Fahrverbote aussprechen, wenn er eine Fahruntüchtigkeit feststellt (z.B. durch Alkohol).
- Die Teilnehmer (TN) müssen detailliert über die spezifischen Risiken und objektiven Gefahren beim Kanusport belehrt werden. Die TN tragen selbst alle Risiken als Folge objektiver Gefahren.

Allgemeines

- Der Übungsbetrieb darf aus Sicherheitsgründen niemals unter 3 Personen stattfinden!
- Bei Hochwasser ist ab „Pegel Dresden 5,00 m“ generelles Fahrverbot. Zu erfragen telefonisch unter: 0351 19429. DHSZ-interne Regelung: Fahrverbot und Kursabsage durch KL ab 4,00 m.
- Jeder TN muss mind. 200 m in voller Bekleidung Schwimmen können!
- Das Tragen von Schwimmwesten ist Pflicht. Die Schwimmwesten für KL sind rot und grün. Schwimmwesten mit Karabiner sind nur vom KL zu tragen.
- Das Ufer darf erst verlassen werden, wenn der KL auf dem Wasser ist und die Anweisung zum Losfahren gegeben hat.
- Auf der Elbe gilt die Wasserstraßenordnung. Der Binnenschiffahrt und dem Motorbootverkehr ist der Vorrang einzuräumen und rechtzeitig auszuweichen.
- Besondere Gefahr geht von sich im Wasser befindlichen Gegenständen aus: Frachtschiffe, Dampfer, Ruderboote, Kleinboote etc., Fahrwassertonnen, Bootsstege, Bojen, sonstige feste und sich bewegende Gegenstände (Treibgut) etc. Diese Dinge bitte frühzeitig und weiträumig umfahren. Mitpaddler darauf aufmerksam machen!

- Bei beginnender Dunkelheit ist umgehend der Fluss zu verlassen bzw. ist die Weiterfahrt nur noch mit Stirnlampe möglich!
- Bei Gewitter ist umgehend das Wasser zu verlassen!

Bootshaus:

- Eigentümer des Bootshauses ist der USV, Abteilung Rudern, das DHSZ ist zu Gast (entsprechendes Benehmen!)
- Anweisungen der Ruderkameraden ist Folge zu leisten
- Ruderer haben im Haus und am Steg aufgrund der sperrigeren Boote Vorrang
- Im gesamten Objekt ist auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. Verursachte Verschmutzungen (Tropfspuren etc.) sind umgehend und selbstständig zu beseitigen, v.a. Treppenhaus, Umkleiden, Duschen nicht mit durchnässter Ausrüstung/Schuhen betreten!
- Fahrräder auf dem gesamten Gelände schieben und in den Fahrradständern abstellen.
- Rauchverbot auf dem gesamten Gelände
- Das Bootshaus wird am Kursende NUR über den Haupteingang verlassen.
- Kraftraumnutzung nur für Rudergruppen
- Klubraum-/Küchennutzung nur nach Voranmeldung und Absprache mit dem Vorstand
- Grillen nur nach Voranmeldung (7–10 d vorher) durch den KL
- allgemeine Ruhezeiten einhalten (Nachtruhe ab 22 Uhr)
- Zur Aufbewahrung befinden sich in der Bootshalle abschließbare Fächer. Bitte mit mehreren Teilnehmern und anderen Paddelkursen teilen.

Bootstransport/Bootssteg:

- beim Überqueren des Radweges ist auf Fußgänger und Radfahrer zu achten
- Transport der Boote im Gelände → auf Ruderboote achten, da diese größer sind
- Paddelboote/Material nicht vor Ruderboothallen ablegen
- Der Bootssteg wird erst betreten, wenn die Ausrüstung vollständig angelegt ist
- mit den WiWa-Booten kann am Ufer eingestiegen werden, Wanderboote geben Ruderbooten daher den Vorrang
- das Reinrutschen vom Steg ist nicht gestattet
- Beim Zweier ist der Steuermann (hinten) der Obmann und für das Ein- und Aussteigen verantwortlich.
- Teilnehmer des Wanderbootkurses sind nicht berechtigt, in Wildwasserbooten zu fahren (erhöhte Unfallgefahr, besondere Kenntnisse notwendig).

Paddelausrüstung:

- Dazu gehören je nach Kursart:
 - Boot
 - Paddel
 - Schwimmweste
 - Spritzdecke
 - Auftriebskörper
 - Neoprenanzug
 - Neoprenjacke

Vor dem Start:

- Wechselschuhe können im Regal abgestellt werden.
- Material auf Schäden etc. kontrollieren. Probleme, Schäden dem KL melden. Er kümmert sich um die Behebung. Ebenso Defekte melden, die erst nach Kursstart auffallen. Der KL ist verantwortlich für das Eintragen im Reparaturbuch und ggf. Sperren des Materials.
- Rote und grüne Schwimmwesten mit Karabiner sind nur vom KL zu tragen.
- KL demonstriert und hilft Teilnehmern beim Einstellen der Boote. Fußrasten und Prallplatten vor dem Ablegen einstellen.
- Jedes WiWa-Boot muss min. einen Auftriebskörper (mit Luft gefüllt) besitzen.

Nach dem Kurs:

- Der Wechsel der nassen Ausrüstung hat vor/in der Bootshalle zu erfolgen. Stark durchnässtes Material vor der Halle abtropfen lassen.
- Neoprenanzüge und -jacken nach Benutzung auf Links drehen und nach Größe sortiert auf den Bügel hängen.
- Spritzdecken an der Lasche aufhängen.
- Wanderboote sind nach Benutzung mit Wasser zu reinigen und mit einem trockenen Lappen abzuwischen.